



Von Kellergassen, Kurbädern und Karpfenteichen

NIEDERÖSTERREICH IST HEIMAT AUSSERGEWÖHNLICHER WELTERBESTÄTTEN

Die Natur- und Kulturschätze Niederösterreichs könnten kaum unterschiedlicher sein: jahrhundertealte Klöster, artenreiche Urwälder, historische Eisenbahnstrecken sowie lebendige Traditionen in Kellergassen und an Fischeichen. Mit der Anerkennung der Waldviertler Karpfenteichwirtschaft als landwirtschaftliches Weltkulturerbe im Vorjahr erhielt Niederösterreich neben den bestehenden UNESCO-Auszeichnungen eine weitere globale Würdigung. Sie alle sind lohnende Ausflugs- und Urlaubsziele und an vielen Orten in Niederösterreich zu finden.

St. Pölten, 2. Oktober 2026. **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** meint:

„Niederösterreich ist ein Land mit einer großen Geschichte, einer einzigartigen Natur und lebendigen Traditionen. Unsere UNESCO-Welterbestätten zeigen, wie wertvoll und vielfältig unser Land ist. Diese Schätze zu bewahren und gleichzeitig für kommende Generationen erlebbar zu machen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Gerade im Herbst bietet sich die Gelegenheit, Niederösterreich von seiner schönsten Seite zu entdecken – und dabei die Besonderheiten unseres Landes unmittelbar zu erleben.“

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung ist überzeugt:

„Man muss nicht besonders historisch bewandert oder kulturaffin sein, um von diesen Besonderheiten fasziniert zu sein. Wer einmal über den Welterbesteig Wachau gewandert ist, mit der Semmeringbahn eine Zeitreise in die beeindruckende Landschaft unternommen, im Waldviertel ein Abfischfest beim Karpfenteich erlebt, im Urwald die Kraft der Natur gespürt hat oder durch idyllische Kellergassen geschlendert ist, der oder die weiß: Bei jedem Ausflug gibt es Besonderes zu erleben, und bei einem Kurzurlaub natürlich noch viel mehr!“

UNESCO-Welterbe-Auszeichnungen werden an Kultur- und Naturstätten von außergewöhnlichem universellen Wert verliehen und in die Kategorien **Weltkulturerbe** und **Weltnaturerbe** eingeteilt. Zum **immateriellen Kulturerbe** zählen hingegen lebendige Traditionen, Bräuche sowie überliefertes Wissen. Viele dieser Orte und Bräuche lassen sich bei [Führungen, Wanderungen und regionalen Festen](#) in Niederösterreich unmittelbar erleben.

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Gabriele Pomper-Lusetzky
Tel +43 2742 9000 19848 Mail gabriele.pomper@noe.co.at



Die Wachau: Kulturlandschaft aus Wein, Donau und Geschichte

Seit dem Jahr 2000 zählt die [Wachau](#) zum **UNESCO-Welterbe**. Ausgezeichnet wurde die auf rund 40 Flusskilometern zwischen Melk und Krems über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft aus mittelalterlich geprägten Dörfern, Marillengärten und steilen Weinterrassen, die von hunderten Kilometern Trockensteinmauern gehalten werden. Diese **Steinmauern** werden bis heute von Hand errichtet – ein Handwerk, das seinerseits Teil des **immateriellen Weltkulturerbes** der UNESCO ist.

Zu den Höhepunkten in der Wachau zählen das Stift Melk, eines der bedeutendsten Barockklöster Europas, sowie das hoch über der Donau gelegene Stift Göttweig, wegen seiner Lage oft „österreichisches Monte Cassino“ genannt. Die Altstadt von Krems besticht mit mittelalterlichen Gassen und der Kunstmeile, während das Städtchen Dürnstein mit seiner Burgruine und dem blau-weißen Kirchturm einen weiten Blick über Donau und Weinberge bietet. Die Region lässt sich am besten auf dem Donauradweg erkunden, der an beiden Ufern verläuft oder bei einer Fahrt mit dem Schiff oder einer traditionellen Wachauer Zille. Imposant ist auch der Blick von oben, wenn man auf einer der 14 Etappen des Welterbesteigs Wachau wandert.

Technik als Weltkulturerbe in den Wiener Alpen: Die Semmeringbahn

Als erste Hochgebirgsbahn der Welt steht die [Semmeringbahn](#) seit 1998 auf der **UNESCO-Welterbeliste**. Ausgezeichnet wurde die außergewöhnliche Ingenieursleistung, mit der die zwischen 1848 und 1854 erbaute Strecke die Nördlichen Kalkalpen auf 898 Metern Seehöhe überwindet: über 41 Kilometer mit 15 Tunneln, 16 Viadukten und 100 gewölbten Brücken. Die Erschließung machte den Semmering zudem zu einem beliebten Sommerfrischeziel der k.-u.-k.-Gesellschaft, was heute noch an den Jugendstilvillen und den historischen Hotels entlang der Strecke sichtbar ist.

Besonders eindrucksvoll lässt sich das **Weltkulturerbe** auf dem rund 20 Kilometer langen Bahnwanderweg ab Semmering erleben, der am berühmten 20-Schilling-Blick, dessen Panorama einst den österreichischen 20-Schilling-Schein schmückte, am Kalte-Rinne-Viadukt vorbeiführt und grandiose Ausblicke auf Schneeberg und Rax bietet. Auch mehrtägige Touren mit Übernachtung und Halbpension werden angeboten.

Europas große Kurtradition im Wienerwald: Baden bei Wien

Baden bei Wien ist Teil der „[Great Spa Towns of Europe](#)“, die als bedeutende Kurstädte seit 2021 Teil des **UNESCO-Welterbes** sind. Die Thermalquellen sind seit der Römerzeit dokumentiert. Ab 1793 stieg Baden unter Kaiser Franz II. zum führenden Kurort Österreichs auf. 1820 eröffnete hier das erste freistehende Kurhotel Europas. Die Welterbe-Kernzone umfasst die historische Altstadt mit den ehemaligen Bädern, das Ensemble aus Kurhaus und Kurpark sowie den Villengürtel bis zum Helenental.

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Gabriele Pomper-Lusetzky
Tel +43 (0) 2742/9000 19848 Mail gabriele.pomper@noe.co.at



Erkunden kann man die Kurstadt am besten bei thematischen [Stadtführungen](#) zu den historischen Badeanlagen und durch das Kurviertel. Die Schwefelquelle und die heutige Therme Baden machen die jahrhundertealte Badetradition unmittelbar erlebbar.

Wildnis von Weltrang: Dürrenstein-Lassingtal im Mostviertel

Das [Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal](#) wurde 2017 von der UNESCO, gemeinsam mit dem Nationalpark Kalkalpen, zum **ersten Weltnaturerbe Österreichs** erklärt. Es steht somit in einer Reihe mit dem Grand Canyon und den Galapagos-Inseln. Ausgezeichnet wurde der größte zusammenhängende Urwaldrest des gesamten Alpenbogens.

Ein interaktives Besucherzentrum informiert über Natur, Urwald und Region und bietet geführte Exkursionen an (Buchung erforderlich). Der familienfreundliche Eulenweg führt an diversen Wissensstationen vorbei und ist auch mit dem Fahrrad befahrbar. Der Gipfel Dürrenstein selbst ist über mehrere Routen erreichbar. Empfehlenswert ist eine Übernachtung auf der Ybbstalerhütte. Von dort für der Luchs Trail, ein Weitwanderweg mit 13 Etappen, weiter.

Gelebtes Kulturerbe: Weinviertler Kellerkultur

Die [Weinviertler Kellerkultur](#) zählt seit 2022 zum **immateriellen Kulturerbe** der UNESCO. In den Presshäusern und Kellern der Weinviertler Kellergassen sinniert man bei der „Köllastund“ bei einem Glas Wein gern über das Leben, während bei der „Köllapartie“ nach altem Kellerrecht auch spontan Vorbeikommende willkommen sind – stets nach der Regel „Was im Keller spricht, das dringe nicht ans Tageslicht“. Dazu gehört stets eine „Köllajausn“ mit hausgemachten, regionalen Speisen.

Am besten lässt sich die Kellerkultur bei den Tagen der offenen Kellertür, Kellergassenfesten, der Langen Nacht der Kellergassen sowie bei Führungen mit zertifizierten Guides und beim [Weinherbst Niederösterreich](#) erleben.

Neue internationale Auszeichnung: Die Waldviertler Karpfenteichwirtschaft

Im Mai 2025 ernannte die Welternährungsorganisation FAO die [Waldviertler Karpfenteichwirtschaft](#) zum **landwirtschaftlichen Weltkulturerbe**. Ausgezeichnet wurden die nachhaltige Bewirtschaftung, die Artenvielfalt sowie der Erhalt des jahrhundertealten Wissens. Die rund 900 Jahre alte Teichwirtschaft umfasst über 2.200 Teiche, bewirtschaftet von rund 150 Teichwirtinnen und Teichwirten.

Für Gäste gibt es beispielsweise die Teichranger-Führung „Die Welt des Karpfens in 12 Stationen“ oder das Reisepaket „Karpfen hautnah erleben“. Im Oktober werden die Teiche abgelassen und bei den Abfischfesten in Heidenreichstein, am Klosterteich bei Stift Geras oder in der Erlebniswelt Gallien feiern Einheimische und Gäste gemeinsam die „Ernte“.

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Gabriele Pomper-Lusetzky
Tel +43 (0) 2742/9000 19848 Mail gabriele.pomper@noe.co.at



Weitere Informationen: niederoesterreich.at

► **Neu!** Die **Websites** des niederösterreichischen Tourismusnetzwerks präsentieren sich seit Kurzem in einem **neuen Look**. Der Webauftritt wurde komplett überarbeitet und informiert nun noch ansprechender und übersichtlicher zu Reisen und Unternehmungen im weiten Land. Egal, ob auf der Suche nach **Inspiration** oder klaren **Fakten** – praktische **Features**, wie **KI-Guides** und **interaktive Landkarten**, sowie jede Menge Tipps machen Lust auf **Urlaub in Niederösterreich**.

Kostenloser Prospektshop: niederoesterreich.at/prospekte

Foto (© Niederösterreich Werbung/ Robert Herbst) v.l.n.r.: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Michael Duscher – Geschäftsführer Niederösterreich Werbung

Weitere Bilder: <https://noew.px.media/share/1790247546wy7kOWok3qPT4b>

*Die Fotos dienen ausschließlich der **redaktionellen Verwendung in Online- und Printmedien**. Bitte beachten Sie die **Copyrights**, die nach Klick auf das gewünschte Bild im Informationsbereich (i) rechts oben angezeigt werden.*

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Gabriele Pomper-Lusetzky
Tel +43 (0) 2742/9000 19848 Mail gabriele.pomper@noe.co.at